

Waldemar Bonsels

Indienfahrt

20. Tausend

Geheftet M. 5.— Gebunden M. 7.—

Verlagszuschlag 15%

Menschenwege

Aus den Notizen
eines Vagabunden

15. Tausend

Geheftet M. 5.— Gebunden M. 7.—

Verlagszuschlag 15%

Bettel anbei

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main

Waldemar Bonsels

Der ganze Zustand unserer zivilisierten Welt drängt zu einer Erneuerung des Lebens von Grund aus. Da bedeutet es eine wahre Erlösung, auf einen Menschen zu stoßen, der ohne Blindheit und Lebensscheu, ohne falsche Romantik und Weltflucht, als Dichter ein Reich der Schönheit und Reinheit über dem Reich der Lebensnot aufbaut, dem Dichtung Deutung und Gestaltung ganz gegenwärtigen Lebensstoffes ist und dem aus der Not der Zeit das Erlebnis der Natur als Stoff seines Dichtens zuwächst. Weil in ihm die Sehnsucht nach Erneuerung des Lebens Stimme wird und er zugleich als wirklicher Dichter seine Sehnsucht zu Gestalten zu zwingen vermag — deshalb grüßen wir Waldemar Bonsels als einen Pfadfinder zu neuen Zielen, zu Menschlichkeit und Natur, dem durch die Größe seiner Empfindung ein Hymnus auf die Allmacht des menschlichen Herzens erwächst.

„Der März“

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt am Main